

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altug (GRÜNE)

vom 10. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2019)

zum Thema:

Personalsituation in den bezirklichen Umwelt-, Naturschutz- und Grünflächenämtern

und **Antwort** vom 27. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Jan. 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altug (GRÜNE)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17482
vom 10. Januar 2019
über Personalsituation in den bezirklichen Umwelt-, Naturschutz- und
Grünflächenämtern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bestrebt, Ihnen eine umfassende Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat auch die Berliner Bezirke (Straßen- und Grünflächenämter, Umwelt- und Naturschutzämter) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in der Anlage 3 zur Frage 2 zusammengefasst und entsprechend gekennzeichnet.

Frage 1:

Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, dass die bezirklichen Umwelt-, Naturschutz- und Grünflächenämter besser ausgestattet werden sollen. Welche Maßnahmen wurden bisher vom Senat in diesem Zusammenhang ergriffen?

Antwort zu 1:

Der Senat hat zur Beschleunigung und Ausweitung des Wohnungsbaues in Berlin unter anderem beschlossen, dass den Bezirken als wesentlicher Partner für Planungs- und Genehmigungsprozesse der Wohnungsbauvorhaben auf Bezirksebene insgesamt 35 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt werden.

Es ist festzustellen, dass nur vereinzelt in den Bezirken, mit den Stadtplanungsämtern notwendig korrespondierenden Behörden, wie den Umwelt- und Naturschutzämtern sowie den Straßen- und Grünflächenämtern zusätzliche Stellen zugeordnet wurden. Angesichts des Zuwachses an Aufgaben muss die derzeitige Personalausstattung in den für Naturschutz und Stadtgrün verantwortlichen Fachämtern weiterhin als unterdimensioniert angesehen werden.

Darüber hinaus ergriffene Maßnahmen zur Verbesserung der Personalsituation in den bezirklichen Fachämtern sind der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nicht bekannt.

Frage 2:

Wie hat sich die Personalausstattung bei den o.g. Ämtern und bei der zuständigen Senatsverwaltung entwickelt? Bitte um die Auflistung der VZÄ für die letzten zehn Jahre.

Antwort zu 2:

Siehe beigefügte Anlage 1 der Senatsverwaltung für Finanzen einschließlich methodischer Hinweise (Anlage 2) und der Anlage 3 mit den Ergebnissen der Abfrage der Bezirksämter. Die Tabellen lassen erkennen, dass in den letzten Jahren die Personalkörper teilweise noch geschrumpft sind. Dies ist eine Folge des zunehmenden Ausscheidens von Personal aus Altersgründen, aufgrund einer älter werdenden Verwaltung. Das ausscheidende Personal ist nicht immer zeitnah am Arbeitsmarkt zu ersetzen. Dies zeigt die Notwendigkeit auf, in die Ausbildung von Personal zu investieren und die Attraktivität der Stellen zu verbessern. In dieser Richtung hat die Senatsverwaltung Initiativen ergriffen und die Referendarausbildung wieder eingeführt und sich den Bezirken gegenüber für Ausbildung von Fachkräften und eine angemessene Dotierung der Stellen eingesetzt.

Die Personalausstattung der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ist in den beiden letzten Jahren angewachsen, dennoch besteht ein weiterer Bedarf den Anforderungen der wachsenden Stadt und den Defiziten aus der Vergangenheit begegnen zu können.

Frage 3:

Welche haushälterischen Ansätze hat der Senat, um die o.g. Ämter in den kommenden Haushaltsjahren 2020/21 besser auszustatten?

Antwort zu 3:

Der Haushalt für die Jahre 2020/2021 befindet sich derzeit in der Aufstellung; die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat die Situation der Straßen- und Grünflächenämter sowie der Umwelt- und Naturschutzämter im Blick und setzt sich im Rahmen der Strategie Stadtlandschaft für zusätzliche Mittel für Naturranger/Naturrangerinnen und Parkmanager/Parkmanagerinnen, die Beseitigung von Sturmschäden und die Inwertsetzung des Stadtgrüns ein. Dies kann nicht befriedigen, da die auftragsweise Bewirtschaftung dieser zusätzlichen Mittel Personalkapazitäten in den Bezirken voraussetzt, die zum einen nicht mehr und zum anderen noch nicht wieder vorhanden sind.

Berlin, den 27.01.2019

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Anlage 1 zur schriftlichen Anfrage S18-17482
Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Vollzeitäquivalente der Beschäftigten des unmittelbaren Landesdienstes Berlin in den Bezirksverwaltungen seit 2014¹ in den Kapiteln 3810 und 4300 nach Bezirken

Kapitel	Ins- gesamt	Vollzeitäquivalente im Bezirk . . .											
		Mitte	Friedrichs- hain- Kreuz- berg	Pankow	Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau	Steglitz- Zehlen- dorf	Tempel- hof- Schöne- berg	Neukölln	Treptow- Köpenick	Marzahn- Hellers- dorf	Lichten- berg	Reinicken- dorf

3810 Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen

2014	1 973,8	272,4	93,2	204,9	145,8	143,1	185,6	122,9	81,5	205,4	168,3	195,2	155,5
2015	1 953,8	250,7	90,4	202,6	141,6	139,2	225,7	127,5	76,7	201,7	164,5	187,0	146,2
2016	1 910,6	254,6	94,9	194,8	134,8	145,6	216,2	120,9	79,9	191,6	157,1	177,5	142,7
2017	1 913,6	267,0	83,5	189,3	131,0	144,6	218,8	123,3	81,8	192,6	150,0	185,7	146,1
2018	1 894,9	266,3	85,7	190,2	124,4	142,8	219,7	126,6	84,4	187,2	144,6	187,0	136,1

4300 Umwelt- und Naturschutz

2014	286,1	31,9	21,7	21,4	20,3	28,5	26,9	19,7	20,8	27,4	22,1	28,9	16,5
2015	284,5	28,4	21,0	22,4	19,9	27,8	30,5	19,5	16,5	27,4	23,1	29,6	18,4
2016	283,2	26,4	21,6	24,1	21,5	27,5	27,2	19,6	17,5	29,7	22,6	27,8	17,7
2017	281,1	28,6	21,6	20,2	21,7	27,5	28,3	20,2	17,6	27,4	21,6	29,8	16,7
2018	281,1	29,6	21,8	23,2	23,3	29,6	24,7	19,8	18,6	25,7	18,5	29,5	17,0

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise.

¹ jeweils im Januar

Zahlen vor 2014 sind leider nicht vergleichbar, da noch andere Kapitel- und Einzelplanstruktur bestand, daher Zeitreihe erst ab 2014.

Methodische Hinweise

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Personalstruktur und der Personalkosten im unmittelbaren Landesdienst (Personalstrukturstatistikgesetz – PSSG) vom 2. Dezember 2004, GVBl., 60. Jg., Nr. 48 vom 14. Dezember 2004, S. 490.

Datenerhebung

In den einzelnen Personalverwaltungen dezentral vorhandene Beschäftigendaten werden in pseudonymisierter Form über eine Schnittstelle aus dem Verfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV) monatlich an die zentrale Personalstrukturdatenbank der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen übergeben.

Stand der Ergebnisse

In die Ergebnisse sind, sofern nicht anders angegeben, die in den zwei Folgemonaten in IPV eingepflegten rückwirkenden Änderungen eingeflossen. Das heißt, Berichtsmonat und Stand liegen zwei Monate auseinander. Erst zu diesem Zeitpunkt ist ein relativ stabiler Datenstand erreicht.

Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit umfasst Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes, die im IPV Abrechnungsmodul geführt werden, und zwar der

- Hauptverwaltung und der
- Bezirksverwaltungen.

Einbezogen sind die Beurlaubten und die geringfügig Beschäftigten. Seit 2014 sind die Beschäftigten der Berliner Forsten mit Tätigkeiten in der Waldarbeit in der Hauptverwaltung und ab Januar 2017 die Beschäftigten in der Parkraumbewirtschaftung in den Bezirksverwaltungen in der Grundgesamtheit enthalten.

Die Beschäftigten des Verfassungsgerichtshofes werden der Hauptverwaltung zugeordnet.

Nicht enthalten in der Grundgesamtheit sind die Beschäftigten

- der Verwaltung des Abgeordnetenhauses
- des Rechnungshofes
- des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit
- der Betriebe nach § 26 LHO
- der Eigenbetriebe
- in Ausbildung.

Beschäftigte in Ausbildung werden in den langen Reihen nachrichtlich ausgewiesen.

Genauigkeit

Die Qualität der Personalstrukturstatistik hängt wesentlich davon ab, wie die aus IPV erhobenen Merkmale vor Ort gepflegt werden. Sofern die Merkmale bedeutsam für die Bezügezahlung sind, sind sie als zuverlässig anzusehen.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei einem Vergleich der Auswertungsergebnisse über die Zeit sind mögliche Veränderungen der Grundgesamtheit u. a. durch Ein- und Ausgliederungen von Behörden/ Bereichen in den bzw. aus dem unmittelbaren Landesdienst Berlin zu berücksichtigen.

Vollzeitäquivalente

Die Berechnung der Zahl der Vollzeitäquivalente erfolgt durch Aufsummieren der individuellen Arbeitszeitfaktoren der Beschäftigten. Auftretende Abweichungen sind auf Rundungen bzw. auf die Aufsummierung zu unterschiedlichen Aggregationsebenen zurückzuführen.

Alter

Es wird das Alter ausgewiesen, das von den Beschäftigten im Berichtsjahr erreicht wird.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

[] Zahlenwert in Klammern: Zusammenfassung mehrerer Tabellenfelder

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

Anlage 3
zur Schriftlichen Anfrage S18/17482 - Abfrage Bezirke

		2001	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mitte	UmNat			37,2206	32,9603	35,1495	34,5719	31,3443	33,4605	28,8113	26,4063	29,5396	29,6288	
	FB Grünflächen			285,5464	274,2090	270,9511	269,4280	268,0338	262,9370	250,7769	252,6615	267,7871	265,6856	
Friedrichshain-Kreuzberg*	UmNat			20,910	20,520	20,120	23,690	21,640	21,550	20,630	19,920	20,060	22,240	
	FB Grünflächen			100,410	96,800	105,910	99,810	91,310	88,250	84,560	78,370	79,240	80,010	
Pankow *	UmNat				20,500	21,500	21,500	21,500	21,500	21,500	21,500	21,500	24,000	27,000
	FB Grünflächen (2001 vor Bezirksfusion)	400,000												183,000
Charlottenburg-Wilmersdorf*	UmNat			43,050	40,300	23,800	23,800	23,800	23,135	25,041	24,879	25,992	27,823	28,804
	FB Grünflächen (inkl. Azubis)			291,607	280,082	272,582	269,370	268,370	258,213	258,713	242,532	242,032	241,000	240,000
Spandau	UmNat				13,500	13,500	28,650	28,650	29,750	29,750	29,500	29,500	34,000	34,000
	Friedhof				31,500	31,500	33,500	33,500	37,750	37,750	37,750	37,750	39,750	39,750
	FB Grünflächen				170,650	170,650	163,180	163,180	154,900	154,900	153,750	153,750	166,750	166,750
	Gesamt Friedhof/Grünfl.				202,150	202,150	196,680	196,680	192,650	192,650	191,500	191,500	206,500	206,500
Steglitz-Zehlendorf	UmNat				21,250	19,250	26,950	27,989	26,864	30,531	27,241	25,541	22,495	27,491
	FB Grünflächen				268,946	272,570	273,938	271,369	254,235	253,124	243,915	246,482	235,427	242,346
Tempelhof-Schöneberg *	UmNat und				18,300	18,300	19,500	19,500	19,500	19,500	20,000	20,000	22,500	22,500
	FB Grünflächen		195,310	191,650	164,650	156,820	162,400	162,400	156,940	156,940	159,160	159,380	168,550	
Neukölln	UmNat													
	Friedhof			9,000	9,000	8,000	8,000	11,000	11,000	11,000	11,000	11,000	11,000	11,000
	FB Grünflächen			101,500	100,500	100,500	100,500	90,500	90,500	89,000	87,000	87,000	88,000	88,000
	Gesamt			110,500	109,500	108,500	108,500	101,500	101,500	100,000	100,000	98,000	98,000	99,000
Treptow-Köpenick *	UmNat			13,701	13,701	27,052	27,535	28,414	27,414	27,235	28,739	27,444	24,445	29,117
	FB Grünflächen			247,904	235,351	214,514	215,629	210,336	204,564	202,393	192,487	195,328	192,980	188,103
Marzahn-Hellersdorf*	UmNat						21,500	21,500	21,100	22,100	21,600	20,600	17,500	17,500
	FB Grünflächen incl. Friedhof						200,900	196,900	194,100	189,200	181,900	174,800	170,300	164,300
Lichtenberg*	UmNat				14,620	14,500	28,330	28,330	28,870	29,550	28,740	29,840	28,440	28,320
	FB Grünflächen				218,750	214,270	196,110	200,930	197,210	186,160	178,460	185,840	187,300	188,580
Reinickendorf *	UmNat			10,500	10,500	10,500	10,500	16,750	16,750	17,250	17,250	17,250	20,500	
	FB Grünflächen			189,340	189,340	171,397	171,147	166,980	164,735	156,405	154,905	146,905	143,905	145,848
SenUVK*														
Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege				3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000
III C Freiraumplanung, Stadtgrün				29,000	30,000	30,000	30,000	29,000	32,000	30,000	30,000	30,000	34,000	39,000
III B Naturschutz,Landschaftsplanung und Forstwesen				34,000	34,000	33,000	32,000	32,000	32,000	32,000	32,000	33,000	39,000	43,000

Friedrichshain-Kreuzberg* bis 2011 Stellenzuordnung des Bereichs Natur zum Grünflächenamt; ohne Beschäftigte Leitung/Service/Zentrale Dienste

Pankow * 2010 war der Bereich Umwelt und Natur noch Teil des Grünflächenamtes, 2014-2010 Schätzungen des UmNat

Charlottenburg-Wilmersdorf*

FB Grünflächen inkl. Azubis	2001	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
			43,050	40,300	23,800	23,800	23,800	25,135	25,041	24,879	25,992	27,823	28,804

Der deutliche Bruch 2010/2011 begründet sich mit Umstrukturierungen:

Die vormals in dem Bereich befindliche Straßenverkehrsbehörde und die Grün-Planung wechselten in andere bezirkliche Zuständigkeitsbereiche.

Tempelhof-Schöneberg* Die Personalausstattung beinhaltet auch Zentralen Service und Fachbereich Verwaltung

Treptow-Köpenick * VZÄ nur Umwelt, der Naturschutz ist in den Jahren 2008 und 2009 noch mit dem Bereich Grünflächen zusammen

Marzahn-Hellersdorf* strukturelle Neuordnung ab 2012; Teile des Umwelt- und Naturschutzamtes gehörten zum Grünflächenamt

Lichtenberg* Zum Haushalts-/Stellenplan 2012/2013 erfolgte eine Anpassung an eine einheitliche Ämterstruktur.
Daher gab es eine Verschiebung von Stellen aus dem Grünflächenamt zum Umwelt/Naturschutzamt.

Reinickendorf * Bis zum 31.12.2011 nur Stellen für den Bereich Umwelt, da der Naturschutz noch dem Bereich Grünflächen zugeordnet war.

SenUVK*

Ausgezählt wurde die jeweilige Anzahl der Arbeitsgebiete (einschließlich Zeitverträge und zum Stichtag nicht besetzte Arbeitsgebiete).

Im Jahr 2019 ist der Nachtragshaushalt entsprechend der Anmeldung berücksichtigt.

Eine Auswertung nach VZÄ ist nicht möglich, da aufgrund der Senatsneubildung kein Zugriff auf die IPV-Daten vor dem 1.1.2018 möglich ist.